

# CORPORATE NEWS

MeVis Medical Solutions AG  
Caroline-Herschel-Straße 1  
28359 Bremen  
Deutschland

Tel.: +49 421 224 95 0  
Fax: +49 421 224 95 999  
E-Mail: ir@mevis.de

## MeVis Q1 2015: Durchwachsenes erstes Quartal

### Sehr positive Umsatzentwicklung durch starken US-Dollar, jedoch rückläufige Ergebnisse

- Umsatz im ersten Quartal durch starken US-Dollar um 21 % auf € 3,4 Mio. gestiegen (Vorjahr € 2,8 Mio.)
- Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf € 0,5 Mio. gesunken (Vorjahr € 0,7 Mio.), 16 % EBIT-Marge
- Periodengewinn ebenfalls leicht auf € 0,7 Mio. zurückgegangen (Vorjahr € 0,8 Mio.)
- Liquidität von € 19,0 Mio. zum 31. März 2015 (Ende 2014 € 17,5 Mio.)

**Bremen, 21. Mai 2015** – Die MeVis Medical Solutions AG [ISIN: DE000A0LBFE4], ein führendes Softwareunternehmen der medizinischen Bildgebung, gab heute die Ergebnisse des ersten Quartals 2015 bekannt.

Der im ersten Quartal 2015 erwirtschaftete Umsatz lag mit T€ 3.408 um 21 % über dem Niveau des ersten Quartals 2014 (T€ 2.828). Die Umsätze mit Neulizenzen sind dabei um 17 % auf T€ 1.561 gestiegen, das Wartungsgeschäft ist um 9 % gestiegen und machte mit T€ 1.493 44 % des Umsatzes aus. Der Umsatz im Segment der Digitalen Mammographie hat sich um 22 % auf T€ 2.721 (i. Vj. T€ 2.227) erhöht, der Umsatz im Segment Sonstige Befundung ist um 14 % auf T€ 687 (i. Vj. T€ 601) gewachsen.

*Umsatz gegenüber Vorjahr um 21% gestiegen; fast vollständig auf die US-Dollar Entwicklung zurückzuführen*

Die operativen Kosten haben sich im ersten Quartal 2015 leicht erhöht. Der Personalaufwand stieg um 1 % auf T€ 1.837 (i. Vj. T€ 1.812); die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich jedoch aufgrund erhöhter Kosten für Rechts- und Beratungskosten um 34 % auf T€ 549 (i. Vj. T€ 411).

*Personalaufwand fast auf gleichem Niveau, sonstige betriebliche Aufwendungen transaktionsbedingt deutlich gestiegen*

Die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen (i. Vj. T€ 428) wurde im vierten Quartal 2014 beendet.

Durch den gestiegenen Umsatz ergibt sich trotz der gestiegenen Kosten und der Beendigung der Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen eine leichte Erhöhung

des EBITDA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen) um 1 % zum Vorjahr von T€ 1.100 auf T€ 1.107.

Nach Abschreibungen in Höhe von T€ 565 (39 % über Vorjahr) ergibt sich jedoch für den Berichtszeitraum ein EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) von T€ 542 (mit 22 % deutlich unter dem Vorjahreswert von T€ 694), was einer EBIT-Marge von 16 % entspricht (i. Vj. 25 %).

*EBIT deutlich unter Vorjahreswert, Marge in Höhe von 16 %*

Das Finanzergebnis hat sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 59 auf jetzt T€ 138 verbessert. Dazu haben die Kursentwicklung des US\$, die weitere Ergebnisverbesserung der MeVis BreastCare und das Zinsergebnis beigetragen. Der Steueraufwand ist um T€ 46 auf T€ 42 gesunken.

Das Ergebnis nach Steuern reduzierte sich damit um T€ 47 auf T€ 638, was einem Ergebnis je Aktie von € 0,37 entspricht (i. Vj. € 0,40).

*Ergebnis je Aktie von 0,37 Euro*

Die liquiden Mittel haben sich zum 31. März 2015 gegenüber dem Jahresende um T€ 1.453 auf T€ 18.964 erhöht.

Die Finanzberichte der Gesellschaft stehen zum Download auf folgender Internetseite bereit: [http://www.mevis.de/ir\\_finanzberichte.html](http://www.mevis.de/ir_finanzberichte.html)

\*\*\*\*\*

*Die MeVis Medical Solutions AG wurde 1997 gegründet und ist ein weltweit führender, unabhängiger Entwickler und Anbieter von Softwareprodukten für die medizinische Bildgebung mit Fokus auf krankheitsorientierte klinische Applikationen. MeVis ist seit dem 16. November 2007 im Prime Standard (Regulierter Markt) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert.*

*Komplexität und Menge von medizinischen Bilddaten sind in den letzten Jahren sprunghaft angestiegen. Neben der digitalen Mammographie sind hiervon insbesondere die Computertomographie (CT), Magnetresonanztomographie (MRT) und Ultraschall (US) betroffen. Die MeVis-Applikationen analysieren und verarbeiten diese Daten in der Form, dass sie den Medizinern einen bedeutenden Mehrwert für die Früherkennung, Diagnose und Intervention von Krebs- und Lungenerkrankungen sowie neurologischen Erkrankungen verschaffen. Die Gesellschaft entwickelt ihre Software-Lösungen in enger Zusammenarbeit mit weltweit führenden medizinischen Experten und Geräteherstellern der Medizintechnik und vermarktet ihre Software primär über diese Partnerschaften.*